

Linkliste Presse zum Offenen Brief

18. Juni 2023. nachtkritik

Berlin: Offener Brief warnt vor Etatkürzung in der Kultur

Ein Zusammenschluss verschiedener Verbände aus Kunst und Kultur in Berlin hat in einem Offenen Brief vor einer Bedrohung des "einzigartigen Kulturökosystems" der Stadt gewarnt.

Aktuell stünden nur 3% des Gesamtvolumens des Berliner Haushalts zur Verfügung, so das Schreiben. "Gemessen an der Bedeutung der Kultur für die Stadt ist das verschwindend gering. Vor dem Hintergrund von Pandemie-Folgen, Inflation, gestiegenen Energiekosten und Mieten und der angespannten Haushaltslage steht die Berliner Kultur aktuell erneut auf der Kippe. Und ein Ökosystem – das verstehen wir mittlerweile aus anderen Zusammenhängen – ist nicht so leicht wieder aufzubauen, wenn es erst einmal zerstört ist." <https://nachtkritik.de/meldungen/berlin-offener-brief-warnt-vor-etatkuerzung-in-der-kultur>

18.06.2023 | Deutschlandfunk

Verbände aus Kunst und Kultur warnen vor Etatkürzung in Berlin

Ein Zusammenschluss verschiedener Verbände aus Kunst und Kultur in Berlin hat in einem Offenen Brief vor einer Bedrohung des „einzigartigen Kulturökosystems“ der Stadt gewarnt. Aktuell stünden nur drei Prozent aus dem Gesamtvolumen des Berliner Haushalts zur Verfügung, heißt es in dem Schreiben. „Gemessen an der Bedeutung der Kultur für die Stadt ist das verschwindend gering. Vor dem Hintergrund von Pandemie-Folgen, Inflation, gestiegenen Energiekosten und Mieten und der angespannten Haushaltslage steht die Berliner Kultur aktuell erneut auf der Kippe“, zitiert das Portal „nachtkritik.de“ aus dem Brief. In ihrem Koalitionsvertrag hätten sich die Regierungsparteien CDU und SPD dazu bekannt, „die Berliner Kulturszene in ihrer Vielfalt und Freiheit zu schützen. Diesem Bekenntnis komme nun eine außerordentliche Bedeutung zu, hieß es weiter. Unter den Unterzeichnenden des Brief sind viele bekannte Berliner Kultureinrichtungen wie das HAU oder die Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz sowie Gruppen wie Rimini Protokoll und She She Pop, aber auch verschiedene Museen, Chöre und Orchester. (BBK / LAFT.Berlin / Rat für die Künste, Berlin / sle) <https://www.deutschlandfunkkultur.de/verbaende-aus-kunst-und-kultur-warnen-vor-etatkuerzung-in-berlin-100.html>

19.06.2023, 08:04 Uhr

Berliner Künstler warnen vor Etatkürzung

Ein Zusammenschluss von Verbänden aus Kunst und Kultur in Berlin warnt in einem offenen Brief die Politik vor Etatkürzungen.

Aktuell stünden nur drei Prozent aus dem Gesamtvolumen des Berliner Haushalts zur Verfügung, heißt es in dem Schreiben. Gemessen an der Bedeutung der Kultur für die Stadt sei das verschwindend gering. Vor dem Hintergrund von Pandemie-Folgen, Inflation, gestiegenen Energiekosten und Mieten stehe die Berliner Kultur erneut auf der Kippe. Unter den Unterzeichnenden des Briefs sind bekannte Kultureinrichtungen wie das Berliner "HAU" und die Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz. <https://www1.wdr.de/kultur/kulturnachrichten/berliner-kuenstler-offener-brief-100.html>

Mo 19.06.2023 | 16:10 | Der Tag rbbkultur

Offener Brief an Kultursenator Joe Chialo Zukunft der Kultur in Berlin - auf der Kippe?

In einem offenen Brief haben sich Berliner Kulturakteur*innen an den neuen Kultursenator Joe Chialo gewandt: Sie fordern Unterstützung für die Kultur durch den Senat, damit die für Berlin so wichtige Kulturlandschaft "in ihrer Breite und Vielfalt" erhalten bleiben könne. Mit dem Brief reagiert das breite Bündnis aus der Kultur auf befürchtete Einsparungen im Kulturetat.

Wir sprechen mit Janina Benduski vom Landesverband der Freien Theater, der den offenen Brief auch unterschrieben hat.

https://www.rbb-online.de/rbbkultur/radio/programm/schema/sendungen/der_tag/archiv/20230619_1600/kulturr_aktuell_1610.html

19.06.2023 | TAZ | Beate Scheder

Ateliersterben in Berlin: Bedrohte Ökosysteme

Eine Studie des Atelierbeauftragten liefert alarmierende Zahlen. Immer mehr Künstler*innen verlieren ihre Arbeitsräume und finden keine neuen mehr. [...]

(Auszug) Offener Brief drückt Sorge über Kürzungen im Kulturetat aus.

Einmal pro Jahr befragt der Atelierbeauftragte die Künstler*innen der Stadt zu ihrer sozioökonomischen Lage und zur Ateliersituation. Die außerplanmäßige Umfrage von nur zwei Wochen Laufzeit mit überarbeiteten Fragebogen sollte nun auf die Brisanz des Themas aufmerksam machen, während parallel die Haushaltsverhandlungen des neuen Senats laufen. Voraussichtlich wird es im neuen Haushalt auch in der Kultur zu massiven Kürzungen kommen. Am Freitag veröffentlichte eine Reihe Berliner Kulturnetzwerke und -institutionen einen offenen Brief, in dem sie an den Senat appellierten und ihre Sorge über den neuen Kulturetat ausdrückten.

<https://taz.de/Ateliersterben-in-Berlin/!5938780/>

20.06.2023 | bbk berlin

Übergabe des Offenen Briefs der Zusammenschlüsse der Kultur an Kultursenator Joe Chialo am 19.06.2023

Auf der gestrigen Sitzung des Ausschusses für Kultur, Engagement und Demokratieförderung haben Vertreter*innen der Berliner Kultur und Kunst Senator Chialo den Offenen Brief vom 16.09.2023 mit der Liste der Erstunterzeichner*innen überreicht. Kultursenator Joe Chialo reagierte umgehend mit einem Gesprächsangebot.

<https://www.bbk-berlin.de/news/20062023-uebergabe-des-offenen-briefs-der-zusammenschluesse-der-kultur-kultursenator-joe>

Aktualisiert am 21.06.2023-11:18, FAZ, Ein Kommentar von Simon Strauß

Subventionen für die Kunst : Kippt die Berliner Kultur?

Ein offener Brief spricht davon, dass die Berliner Kultur kurz vor dem Ende stehen könnte. In Wahrheit subventioniert die Hauptstadt die Kreativen mehr als alle anderen Bundesländer.

<https://www.faz.net/aktuell/feuilleton/berlin-ein-offener-brief-geht-die-kulturpolitik-an-18977346.html>

11.07.2023, 08:14 Uhr | Tagesspiegel

Senat stellt Haushaltsplan vor: Wofür Berlin in den kommenden Jahren Geld ausgeben will

Finanzsenator Stefan Evers stellt heute den Entwurf für den neuen Landeshaushalt vor. Doch nicht alles, was CDU und SPD sich vorgenommen haben, können sie auch umsetzen.

Von Alexander Fröhlich Margarethe Gallersdörfer Tilmann Warnecke Anna Thewalt Julius Betschka Christian Latz Hannes Heine Daniel Böldt

<https://www.tagesspiegel.de/berlin/senat-stellt-haushaltsplan-vor-wofur-berlin-in-den-kommenden-jahren-geld-ausgeben-will-10107895.html>

Mi 12.07.2023 | 07:45 | rbbkultur

Zukunft der Berliner Kulturlandschaft Kultursenator Joe Chialo: "Noch nie gab es so ein hohes Budget für die Kultur"

Berlin ist für ein lebendiges, vielfältiges und gut vernetztes Kunst- und Kulturleben bekannt. Vor dem Hintergrund von Pandemie-Folgen, Inflation, gestiegenen Energiekosten und Mieten sowie der angespannten Haushaltslage steht die Berliner Kultur auf unsicherem Boden. Gestern hat der Senat den Haushalt für die nächsten beiden Jahre vorgelegt. Sein Etat sei so hoch wie nie ausgefallen, sagt Kultursenator Joe Chialo. Wir sprechen mit ihm über die Prioritäten, die er darin für den Kulturstandort Berlin setzt.

https://www.rbb-online.de/rbbkultur/radio/programm/schema/sendungen/der_morgen/archiv/20230712_0600/fruehkritik_0745.html